

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rebecca Horn: Werke, Themen, Materialien und Wirkung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.PL.19

Plastik

Rebecca Horn – Werke, Themen, Materialien und Wirkung

Nicole Lopata



Foto: Courtesy of the artist © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

© RAABE 2023

Installationen, Performances, Plastiken, kinetische Objekte, Filme, Texte, Zeichnungen – die Kunst von Rebecca Horn ist vielfältig. Durch ihren multimedialen und immersiven Ansatz bezieht sie auch die Betrachtenden in ihre Werke ein und behandelt grundlegende Themen wie „Bewegung, Raum und Zeit“, „Identität und Menschsein“, „Gefühle und Erinnerungen“. Diese Inhalte machen eine Auseinandersetzung mit den Werken der Künstlerin auch für den Unterricht in der Oberstufe interessant. Die vorliegende Unterrichtseinheit bietet vielfältige Ansätze, Horns Kunst mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu verknüpfen und nicht nur analytisch, sondern auch gestaltungspraktisch aktiv zu werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	11 bis 13
Dauer:	ca. 28 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Kunstgeschichtliche Epochen, Künstlerinnen und Künstler kennen; mediale und plastische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden; Kunstwerke betrachten und analysieren können
Thematische Bereiche:	Leben und Werk von Rebecca Horn; Werkanalyse; Plastik, Skulptur, Installation
Medienkompetenzen:	Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren; Produzieren und Präsentieren
Medien:	Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben

Fachliche Hintergrundinformationen

Die Künstlerin Rebecca Horn

Rebecca Horn (geb. 24. März 1944 in Michelstadt, Deutschland) ist eine international renommierte Künstlerin, die vor allem für ihre Skulpturen, Installationen und Performances bekannt ist.

Horn studierte von 1963 bis 1970 Bildende Kunst und Kunstgeschichte in Hamburg und begann Ende der 60er-Jahre, sich intensiv mit den Themen „Körper“, „Raum“ und „Zeit“ auseinanderzusetzen. Die Beschäftigung mit diesen Inhalten wurde befördert durch eine schwere Lungenkrankheit verbunden mit langen Krankenhausaufenthalten, die Rebecca Horn aufgrund der ungeschützten Arbeit mit Polyester und Fiberglas erlitt. Die Auseinandersetzung mit dem Körper, auch mit Themen wie „Isolation“ und „Begrenzt- und Gefangensein“, bestimmten von da an Horns Kunst über lange Zeit.

In den 1970er-Jahren begann Horn mit mechanischen Geräten und kinetischen Skulpturen zu arbeiten, die Bewegung und Klang miteinander verbanden. Ihre Arbeiten waren und sind dabei oft interaktiv angelegt und laden die Betrachtenden dazu ein, Teil der Kunstwerke zu werden.

In den 1980er-Jahren erweiterte Horn ihr künstlerisches Repertoire um Performance- und Filmkunst. In den 80er- und 90er-Jahren entstanden darüber hinaus große Raumarbeiten, teils mit historisch-politischem Hintergrund.

In den 1990er-Jahren zog sich Rebecca Horn aufgrund einer Krankheit für einige Jahre aus der Kunstszene zurück. Nach ihrer Genesung kehrte sie mit einer neuen künstlerischen Ausrichtung zurück, die sich durch abstrakte und minimalistische Werke auszeichnete.

Auch in neueren Werken verarbeitet Horn Körper-, Krankheits- und Schmerzenerfahrung, nachdem sie 2015 einen Schlaganfall erlitt.

Horn lebt und arbeitet u. a. in New York, Paris, Berlin, heute vor allem in Bad König, Deutschland, wo sie Gebäude aus einstigem Familienbesitz zurückgekauft und die Moontower Foundation gegründet hat. Sie ist weiterhin aktiv in der Kunstszene tätig.

Horns Werke wurden weltweit in Museen und Galerien ausgestellt, die Künstlerin erhielt zahlreiche Auszeichnungen und war auch in der Lehre tätig.

Rebecca Horn gilt als eine der wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen und hat einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung der Performance und der Kinetik in der Kunst geleistet.

Multimedialität in Rebecca Horns Werken

Multimedialität ist ein wesentliches Element im Œuvre von Rebecca Horn. Sie kombiniert in ihren Werken verschiedene Ausdrucksformen und Medien wie Skulptur, Installation, Film und Performance und schafft auf diese Weise eine komplexe, vielschichtige Kunst. Horn nutzt die Eigenschaften der einzelnen Medien, um ihre Kunstwerke zu erweitern und zu intensivieren.

In ihren Filmen und Videos integriert sie beispielsweise oft Performance-Elemente mit ihren kinetischen Skulpturen, um eine erzählerische Struktur zu schaffen. Durch das Einbinden von Klang, Licht und Bewegung ermöglicht sie eine immersive Erfahrung.

Die Multimedialität in Horns Werken eröffnet neue kreative Möglichkeiten und erweitert die Grenzen der Kunstformen.

„Erinnerung“ und „Identität“ in Rebecca Horns Werken

„Erinnerung“ ist ein wiederkehrendes Thema in Rebecca Horns Werken. Sie schafft Kunstwerke, die Bezüge zu ihrer eigenen Biografie aufweisen, die aber gleichzeitig den Betrachtenden dazu einladen, sich mit seinen Erinnerungen und Empfindungen auseinanderzusetzen und diese nicht nur vor dem Hintergrund der individuellen, sondern auch der Zeitgeschichte zu reflektieren.

Horns Installationen und Skulpturen umfassen oft persönliche Gegenstände und Materialien, die einen emotionalen Wert und eine symbolisch-assoziative Bedeutung haben. Diese Gegenstände werden in einen neuen Kontext gebracht und regen zur Reflexion an.

Durch ihre Kunstwerke schafft Horn eine Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und reflektiert gleichzeitig das Thema „Menschsein und Identität“.

Didaktisch-methodisches Konzept

Intentionen der Unterrichtseinheit

Die Intention der hier vorgestellten Unterrichtseinheit besteht darin, einerseits einen Überblick über das Œuvre von Rebecca Horn zu erhalten, andererseits sich anhand ausgesuchter Werke mit den wichtigsten Themen ihrer Arbeiten zu beschäftigen. Zusätzlich werden produktive Kompetenzen im Bereich des plastischen Gestaltens bzw. der Gestaltung von Installationen angesteuert, wiederholt und vertieft. Dabei richtet diese Unterrichtseinheit immer wieder den Fokus auf Materialität und Wirkung.

Voraussetzungen für die Unterrichtseinheit

Um dem multimedialen Wirken Horns gerecht zu werden, ist auch diese Einheit multimedial aufgebaut, d. h., dass neben vielfältigen Materialien für die gestaltungspraktischen Arbeiten auch digitale Medien und ein Internetzugang für die (Weiter-)Arbeit zur Verfügung stehen sollten. Ist dies nicht möglich, sollten einige Materialien so aufbereitet werden, dass z. B. anstatt einer anlassbezogenen Recherche vorab z. B. Infomaterial für ein Scaffolding bereitgestellt werden.

Wahrscheinlich wird das Thema „Rebecca Horn“ eher am Ende der Qualifikationsphase unterrichtet, da die Arbeitsweise und Werke Horns mit vielen Sehgewohnheiten der Lernenden brechen und hierdurch ein besonderer Anspruch und Abstraktionsgrad entsteht. Dementsprechend geht die Unterrichtseinheit davon aus, dass die Methodik einer strukturierten Werkbeschreibung schon bekannt ist und die Schülerinnen und Schüler Analyse Kriterien einer formalen Untersuchung kennen.

Ebenso sollten Techniken zur Dokumentation und Präsentation (wie Portfolioarbeit, fotografisches Festhalten von Arbeitsergebnissen usw.) bekannt sein oder vorab eingeführt werden.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit ist modular aufgebaut; die einzelnen Sequenzen müssen jedoch nicht alle und nicht in der hier vorgestellten Reihenfolge umgesetzt werden.

Die Einheit beginnt mit einer Werkschau (vgl. **M 1**), mithilfe derer die Schülerinnen und Schüler sich einen Überblick über das Gesamtwerk Horns verschaffen, insbesondere hinsichtlich der Themen, Materialien und Kunstformen.

Mit den Materialien **M 2** und **M 3** schließt sich eine exemplarische Werkschau und Analyse zu „Der Mond, das Kind, der anarchistische Fluss“ an. (Bezüge sind möglich u. a. zu den Themen „Erinnerung“ und „Schule“.)

Die folgende Sequenz widmet sich dann in Form einer Stationenarbeit mit praktischen Aufgaben den Mitteln und Techniken bei der Gestaltung von Plastiken bzw. Installationen (vgl. **M 4–M 8**).

Anhand von **M 9** und/oder **M 10** werden zwei Werke von Rebecca Horn näher betrachtet; es finden analytische und praktische Kompetenzen Anwendung. **M 9** regt zu einer Gestaltungsaufgabe in Anlehnung an das Werk „Die sanfte Gefangene“ an. (Thematische Bezüge sind möglich u. a. zu „Identität“ und „Gefühle“.) Schließlich initiiert **M 10** eine exemplarische Werkbetrachtung und Analyse von „Konzert für Buchenwald“. (Bezüge sind möglich u. a. zu „Erinnerung“, „Erinnerungskultur“, „Mahnmal“.)

Mediathek

Literatur

- ▶ **Brugger, Ingrid und Busse, Bettina M. (Hg.):** Rebecca Horn – Concert for Anarchy. Hatje Cantz, Berlin 2021.
Der Katalog zur Werkschau im Kunstforum Wien ist eine Zusammenstellung verschiedener Essays, welche auf die letzten fünf Jahrzehnte im Œuvre Horns Bezug nehmen – angefangen bei ihren frühen Körperinstrumenten und Performances über ihre Filme und kinetischen Skulpturen bis hin zu ihren ortsspezifischen Installationen, Gedichten und Zeichnungen.
- ▶ **K20 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Hg.):** Rebecca Horn. Bodylandscapes. Zeichnungen, Skulpturen, Installationen (1964–2004). Hatje Cantz, Düsseldorf 2004.
Dieses Buch kommentiert das grafische Werk Horns und enthält außerdem ein umfangreiches Interview mit der Künstlerin. (Momentan vergriffen, nur antiquarisch oder in Bibliotheken erhältlich.)
- ▶ **Schoppe, Andreas:** Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht. Kallmeyer, Seelze 2013 (2. Auflage).
Sehr nützliches Buch zur Didaktisierung von Werkbeispielen mit vielen verschiedenen Methoden für die Behandlung von Bildern in den Phasen des Einstiegs, der Analyse, der Sicherung oder bei einem Museumsbesuch.
- ▶ **Tacke, Alexandra:** Rebecca Horn – Künstlerische Selbstpositionierungen im kulturellen Raum. Böhlau, Köln 2011.
Die kulturwissenschaftliche Doktorarbeit von Alexandra Tacke bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Schaffen Rebecca Horns in politischen, historischen, sozialen und medialen Räumen. Sie arbeitet Horns selbstbewusste, rebellische Haltung in einem meist männlich dominierten Kunstdiskurs heraus.

Internet

- ▶ <https://www.rebecca-horn.de/>
Die Homepage Rebecca Horns gibt eine Orientierung über das Schaffen der Künstlerin. Sie ist aufgeteilt in Biografie, Bibliografie und Filmografie und bietet somit einen ersten Überblick über die verschiedenen Werkgruppen Horns.
- ▶ <https://www.skny.com/attachment/en/56d5695ecfaf342a038b4568/Press/6151e148cedf704f88626fb0>
Die Broschüre (PDF) versammelt Bilder der von Rebecca Horn gegründeten Moontower Foundation, Werkbeispiele und Texte über und von der Künstlerin.
- ▶ <https://www.tinguely.ch/de/ausstellungen/ausstellungen/2019/rebecca-horn.html>
Die Ausstellung „Körperphantasien“ im Museum Tinguely, Basel, und im Centre Pompidou, Metz, thematisierte 2019 vor allem die frühen performativen Arbeiten und kinetischen Skulpturen Horns. Die Seite gibt einen entsprechenden Überblick und zeigt Werkbeispiele.
- ▶ <https://www.galeriethomasschulte.com/artists/rebecca-horn/>
Die Website der Galerie Thomas Schulte aus Berlin zeigt eine Vielzahl von Rebecca Horns Werken aus verschiedenen Schaffensphasen in sehr guter fotografischer Qualität. Besonders geeignet, wenn man auf der Suche nach (zusätzlichen) Abbildungen ist.
- ▶ <https://discover-culture.com/de/partner/bank-austria-kunstforum-wien/touren/rebecca-horn/>
Die Ausstellung zu Rebecca Horn ist zwar schon vorüber, aber das Kunstforum Wien bietet eine kostenpflichtige digitale 360-Grad-Führung an. Die virtuelle Tour zeigt Horns Installationen,

Performances, skulpturalen Raum-Installationen, kinetischen Objekte, poetischen Texte, Filme und Zeichnungen.

- <https://www.klassik-stiftung.de/rebecca-horn-installation/>

Die Website der Klassik Stiftung Weimar hat anlässlich einer Ausstellung zu „Konzert für Buchenwald“ die Installation informativ und didaktisch aufbereitet. Vor allem das Video von #kULTÜRöffner erläutert das Kunstwerk und macht auch die Kinetik der Installation erfahrbar.

- <https://www.politische-bildung.nrw.de/erinnern/mehr-als-man-kennt-naeher-als-man-denkt>

Die digitale Ausstellung zu Gedenkstätten in NRW ermöglicht es, das Thema „Erinnerung“ bei Rebecca Horn auch werkextern zu vertiefen und eine Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und Gedenkstätten zu initiieren.

Videos

- <https://www.youtube.com/watch?v=qNiMt5uo2Zl4>

Video (23:57) von #kULTÜRöffner zur Installation „Konzert für Buchenwald von der Stiftung Klassik Weimar (siehe oben).

- <https://www.youtube.com/watch?v=ZTfi14WTloA>

Ein Videobeitrag (04:24) der Deutschen Welle anlässlich der Preisvergabe des Praemium Imperiale an Rebecca Horn. Es werden Werke, auch Filmausschnitte, aus verschiedenen Schaffensphasen gezeigt, die die Künstlerin teils selbst kommentiert.

- <https://www.youtube.com/watch?v=Sz7ZR31QFmw>

Video (16:02) zu einer vergangenen Ausstellung des Kunstforums Wien. Man erhält einen Überblick über die ausgestellten Exponate und Informationen über das Leben der Künstlerin.

[Letzter Abruf der Internetseiten: 05.07.2023]

Auf einen Blick

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – BD: bildliche Darstellung

1./2. Stunde

Thema: Das Œuvre von Rebecca Horn

M 1 (AB) **Das Œuvre /** Werkschau und Recherche zur Annäherung an die Themen, Kunstformen und Materialien sowie die Biografie der Künstlerin

Benötigt:

- M 1 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang

3./4. Stunde

Thema: Das Werk „Der Mond, das Kind, der anarchistische Fluss“

M 2 (AF) **Assoziieren und Skizzieren zu einem Werktitel /** Praktisch-rezeptiver Zugang zum Werk

M 3 (BD/AB) **„Der Mond, das Kind, der anarchistische Fluss“ /** Werkbetrachtung; Untersuchung der Installation anhand der verwendeten Materialien und deren Wirkung

Benötigt:

- M 2 und M 3 im Klassensatz
- Zeichenpapier (DIN-A4-Format)
- Bleistifte (HB und B)

5.–15. Stunde

Thema: Stationen: Gestaltungsmittel für Plastik, Skulptur, Installation

M 4 (AB/AF) **Station 1: Ordnungsprinzipien erforschen /** Wiederholung und Erprobung der wichtigsten Ordnungsprinzipien

M 5 (AB/AF) **Station 2: Einen Raum im Kleinformat gestalten /** Gestaltung modellhafter Rauminstallationen unter besonderer Berücksichtigung der Ordnungsprinzipien

M 6 (AB/AF) **Station 3: Kunst zwischen den Räumen /** Neu- bzw. Umgestaltung von „Zwischenräumen“ in der schulischen Umgebung

M 7 (AB/AF) **Station 4: One Minute Sculptures /** Gestaltung einer Skulptur nach dem Vorbild von Erwin Wurm

M 8 (AB/AF) **Station 5: Body Extensions /** Gestaltung von Körpererweiterungen nach dem Vorbild von Rebecca Horn

Benötigt:

- M 4–M 8 im Klassensatz
- Gestaltungsmaterialien (siehe Angaben in M 4–M 8)
- Handykamera und weitere Materialien (analog oder digital) zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse

16.–26. Stunde

Thema: Das Werk „Die sanfte Gefangene“

M 9 (AB/BD) „Die sanfte Gefangene“ / Werkbetrachtung; Gestaltung einer Installation zum Thema „Gefangensein“

Benötigt:

- M 9 im Klassensatz
- Gestaltungsmaterialien für die Installation nach individuellem Bedarf

27./28. Stunde

Thema: Das Werk „Konzert für Buchenwald“

M 10 (AB/BD) Eine standortspezifische Installation erforschen / Werkbetrachtung; Video zum Werk

Benötigt:

- M 10 im Klassensatz
- Endgerät mit Internetzugang, ggf. Möglichkeit zur Videoprojektion

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rebecca Horn: Werke, Themen, Materialien und Wirkung

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

